

24.05.2007 – PM 38/2007

Baustoffindustrie

## 3,5 Prozent mehr für Beschäftigte der Steine-Erden-Industrie Hessen

**Frankfurt am Main** – Ab 1. Juni bekommen die rund 7000 Beschäftigten der Steine-Erden-Industrie in Hessen 3,5% mehr Lohn und Gehalt. Darauf einigten sich die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und der Arbeitgeberverband der Steine und Erden Hessen und Thüringen in der zweiten Verhandlungsrunde.

Für die Monate April bis Mai erhalten alle Beschäftigten eine Einmalzahlung von insgesamt 115 Euro, die Auszubildenden 30 Euro. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten und endet zum 31.03.2008.

„Für uns ist das Ergebnis ein Erfolg. Damit haben die Beschäftigten der Steine-Erden-Industrie in Hessen im bundesweiten Einkommensvergleich der Branche ein Stück aufgeholt“, sagt IG BAU-Verhandlungsführer Karl Heinz Strobl.

In Bayern und Baden-Württemberg haben sich die Tarifvertragsparteien ebenfalls auf Lohnabschlüsse von über 3 Prozent nebst Einmalzahlungen verständigt. Tarifverhandlungen laufen derzeit noch in Rheinland-Pfalz und Thüringen.

Die Steine-Erden-Industrie beschäftigt sich mit der Gewinnung, Verarbeitung und dem Handel mit Baustoffen.

(1027 Zeichen)